



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD

**Staatssekretariat für Migration SEM**  
Information & Kommunikation  
Statistikdienst

3003 Bern-Wabern, 20. Juli 2015



## Asylstatistik

# 2. Quartal 2015

# Zusammenfassung

## Asylgesuche

Im zweiten Quartal 2015 wurden in der Schweiz 7384 Asylgesuche gestellt, 2895 Gesuche mehr als im ersten Quartal. Im Frühjahr steigt die Zahl der Asylgesuche in der Regel an, da bessere klimatische Bedingungen zur Migration herrschen. Dies trifft in hohem Mass auf die Migrationsrouten über das Mittelmeer zu. Die Zunahme im zweiten Quartal 2015 ist überdurchschnittlich ausgefallen, da die warme Witterung im Mittelmeer früher einsetzte als 2014. Zudem kam es im Juni 2015 zu einer umfangreichen Weiterwanderung von Eritreern aus Italien. Die drei wichtigsten Herkunftsländer von Asylsuchenden in der Schweiz im zweiten Quartal 2015 waren Eritrea, Somalia und Sri Lanka. Auf diese drei Staaten entfielen 55,5 % aller in der Schweiz gestellten Asylgesuche.

Von April bis Juni ersuchten 3238 eritreische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger in der Schweiz Asyl (+2676 Gesuche im Vergleich zum Vorquartal). 2199 dieser Gesuche wurden im Juni 2015 gestellt. Hintergrund für diese Entwicklung war der grosse Anteil der Eritreer an den in Süditalien anlandenden Personen. Die Schweiz ist für eritreische Asylsuchende neben Deutschland, den Niederlanden und Schweden ein bedeutendes Zielland.

An zweiter Stelle der wichtigsten Herkunftsländer von Asylsuchenden in der Schweiz lag im zweiten Quartal 2015 Somalia mit 455 Gesuchen (+264 Gesuche, +138,2 %). Die Zunahme der Asylgesuche somalischer Staatsangehöriger steht ebenfalls im Zusammenhang mit der Zunahme der Anlandungen in Süditalien. An dritter Stelle folgte Sri Lanka mit 405 Gesuchen (-30 Gesuche, -6,9 %).

Zunahmen um mehr als 30 Gesuche gab es im zweiten Quartal 2015 nebst Eritrea und Somalia bei folgenden Herkunftsländern: Äthiopien mit 182 Gesuchen (+115 Gesuche, +171,6 %), Afghanistan mit 334 Gesuchen (+112 Gesuche, +50,5 %), Albanien mit 89 Gesuchen (+59 Gesuche, +196,7 %), Sudan mit 55 Gesuchen (+35 Gesuche, +175,0 %) und bei China mit 160 Gesuchen (+31 Gesuche, +24,0 %). Die Zunahme der Gesuche von Staatsangehörigen aus Äthiopien und dem Sudan ist auf die Migration über das zentrale Mittelmeer zurückzuführen. Hingegen ist der Anstieg der Asylgesuche von afghanischer Migrantinnen und Migranten vor dem Hintergrund der deutlichen Zunahme der Migration über die Türkei via Griechenland und den Balkan nach Europa zu sehen. Die Zunahme albanischer Asylsuchender steht im Zusammenhang mit der Abwanderung von mindestens 15 000 Personen aus Albanien nach Deutschland im Frühjahr 2015. Die Schweiz war von dieser Entwicklung – auch aufgrund des bereits 2012 eingeführten 48-Stunden-Verfahrens und der sehr tiefen Anerkennungsquote für Asylsuchende aus Albanien – nur in sehr geringem Ausmass betroffen.

Abnahmen um mehr als 30 Gesuche gab es im zweiten Quartal 2015 nebst Sri Lanka bei folgenden Herkunftsländern: Kosovo mit 124 Gesuchen (-141 Gesuche, -53,2 %) und Ukraine mit 69 Gesuchen (-45 Gesuche, -39,5 %).

Im zweiten Quartal 2015 nahm die Zahl der Anlandungen im zentralen Mittelmeer zu. Insgesamt landeten rund 60 000 Menschen in Süditalien, 50 000 mehr als im ersten Quartal 2015. Im Vergleich zum zweiten Quartal 2014 stieg die Zahl der Angelandeten um rund 7000. Nach wie vor ist die Schweiz stark betroffen von der Weiterwanderung von Personen, die auf diesem Weg nach Europa gelangen. In den kommenden Monaten dürfte die Zahl der Anlandungen im zentralen Mittelmeer hoch bleiben, allenfalls aber nur noch moderat zunehmen. Entsprechend dürfte die Anzahl der in der Schweiz eingereichten Asylgesuche in den kommenden Monaten ebenfalls hoch bleiben, eine deutliche Zunahme ist jedoch wenig wahrscheinlich.

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2015 hat die Migrationsroute von der Türkei über die griechischen Inseln und den Balkan nach Ungarn, Österreich und Deutschland erheblich an Bedeutung gewonnen. Im ganzen Jahr 2014 benutzten rund 44 000 Personen diesen Weg. Seit Jahresbeginn bis Ende Juni 2015 waren es bereits über 70 000. Vor allem Syrer und Afghanen gelangen so nach Europa. Österreich und Ungarn sind von dieser Entwicklung in erheblichem Ausmass betroffen, Weiterwanderungen in die Schweiz kommen hingegen bisher nur in kleinerem Umfang vor.

### **Erledigungen und Bestand im Asylprozess**

Im zweiten Quartal 2015 wurden 6764 Asylgesuche erstinstanzlich erledigt, 633 Gesuche oder 8,6 % weniger als im ersten Quartal 2015, aber 149 Gesuche oder 2,3 % mehr als im zweiten Quartal 2014. 1904 Personen erhielten Asyl. Die Anerkennungsquote (Asylgewährung) lag bei 31,6 % und ist damit im Vergleich zum ersten Quartal 2015 (25,0 %) angestiegen. 2826 Gesuche wurden abgelehnt, 739 Gesuche wurden als gegenstandslos abgeschrieben.

In weiteren 1295 Fällen erfolgte ein Nichteintretensentscheid (NEE). Davon wurden 1136 NEE im Rahmen des Dublin-Verfahrens gefällt. Asylgesuche, welche in die Zuständigkeit eines anderen Dublin-Staats fallen, werden vom SEM prioritär behandelt. Dasselbe gilt für Asylverfahren, die aus anderen Gründen mit NEE oder negativen Entscheiden erstinstanzlich abgeschlossen werden können.

Im zweiten Quartal 2015 wurden 2160 Personen vorläufig aufgenommen (Vorquartal 2432). 1997 dieser vorläufigen Aufnahmen erfolgten aufgrund erstinstanzlicher Asylentscheide. Die Schutzquote (Asylgewährungen und vorläufige Aufnahmen aufgrund erstinstanzlicher Asylentscheide) betrug im zweiten Quartal 2015 insgesamt 64,7 % (Vorquartal 59,0 %). Dieser vergleichsweise hohe Wert steht in Zusammenhang mit dem verstärkten Abbau älterer Gesuche von Personen aus Ländern mit hohen Schutzquoten und der relativen Zunahme von Asylgesuchen von Personen aus diesen Staaten.

Durch den Anstieg der Asylgesuche seit Mai 2015 nahm der Bestand im Asylentscheidungsprozess (erstinstanzlich hängige Asylgesuche) im zweiten Quartal 2015 gegenüber dem Vorquartal um 1069 auf 15 268 Gesuche zu (+7,5 %). Gegenüber dem Vorjahr (15 892 erstinstanzlich hängige Gesuche am Ende des zweiten Quartals 2014) konnte der Bestand im Asylentscheidungsprozess um 624 Gesuche verringert werden.

### **Dublin-Assoziierungsabkommen**

Das Dublin-Assoziierungsabkommen hat zum Ziel, dass nur ein einziger Dublin-Staat das Gesuch einer asylsuchenden Person prüft. Es vereinheitlicht nicht das Asylverfahren im Dublin-Raum, sondern regelt lediglich die Zuständigkeit für die Durchführung des Verfahrens. Steht die Zuständigkeit fest, findet das nationale Recht des zuständigen Dublin-Staates Anwendung.

Im zweiten Quartal 2015 hat die Schweiz bei 3731 Personen einen anderen Dublin-Staat um Übernahme ersucht (davon Italien: 2795), weil dieser nach Auffassung der Schweiz für die Bearbeitung des Asylgesuchs zuständig ist. Bei 1445 Personen erklärte sich der ersuchte Dublin-Staat als zuständig und zur Übernahme bereit. 528 Ersuchen wurden abgelehnt. Die übrigen Ersuchen sind noch hängig. 604 Personen konnten dem zuständigen Dublin-Staat auf dem Luft- oder Landweg überstellt werden.

Die Schweiz erhielt im gleichen Zeitraum 871 Ersuchen um Übernahme. Bei 391 Personen erklärte sich die Schweiz zur Übernahme bereit, bei 478 wurde die Zuständigkeit abgelehnt. Die übrigen Ersuchen sind noch hängig. 127 Personen wurden der Schweiz überstellt.

## **Abgänge und Vollzugsmeldungen**

Im zweiten Quartal 2015 sind 2074 Personen aus der Schweiz ausgereist oder konnten zurückgeführt werden, sei es auf dem Land- oder Luftweg. Das sind 246 Personen weniger als in der gleichen Vorjahresperiode (-12 %). 562 Personen reisten kontrolliert selbstständig aus, 886 Personen wurden in ihren Heimatstaat und 626 Personen in einen Dritt- oder Dublin-Staat zurückgeführt. 1262 Personen (2. Quartal 2014: 1397) sind unkontrolliert abgereist oder ihr Aufenthaltsort ist nicht bekannt.

# Die wichtigsten Eckdaten

## Personenbestände

Bestand am Ende der Periode		Ende Juni. 2014	Ende Juni 2015	+/- in %
<b>Total Personen im Asylprozess in der Schweiz</b>	<b>Ende Monat</b>	<b>44'288</b>	<b>49'327</b>	<b>11.4</b>
<b>Total Personen im Verfahrensprozess</b>	<b>Ende Monat</b>	<b>17'589</b>	<b>17'084</b>	<b>-2.9</b>
Erstinstanzlich hängig (im Asylentscheidungsprozess)	Ende Monat	15'892	<b>15'268</b>	-3.9
Erstinstanzlich entschieden, noch nicht rechtskräftig <sup>1)</sup>	Ende Monat	1'697	<b>1'816</b>	7.0
<b>Total vorläufig aufgenommene Personen</b>	<b>Ende Monat</b>	<b>25'909</b>	<b>31'618</b>	<b>22.0</b>
Vorläufig Aufgenommene ≤ 7 Jahre	Ende Monat	12'143	<b>15'257</b>	25.6
Vorläufig Aufgenommene > 7 Jahre	Ende Monat	8'378	<b>8'806</b>	5.1
Vorläufig aufgenommene Flüchtlinge ≤ 7 Jahre	Ende Monat	4'301	<b>6'173</b>	43.5
Vorläufig aufgenommene Flüchtlinge > 7 Jahre	Ende Monat	1'087	<b>1'382</b>	27.1
<b>Total Spezialfälle</b>	<b>Ende Monat</b>	<b>694</b>	<b>589</b>	<b>-15.1</b>
Aussetzungen (Gruppen)	Ende Monat	238	<b>6</b>	-97.5
Aussetzungen (Individuell)	Ende Monat	456	<b>583</b>	27.9
Statistische Spezialfälle im Asylprozess	Ende Monat	96	<b>36</b>	-62.5
<b>Total Personen mit Vollzugsunterstützung VU</b>	<b>Ende Monat</b>	<b>6'369</b>	<b>4'868</b>	<b>-23.6</b>
<b>Total Personen mit Papierbeschaffung</b>	<b>Ende Monat</b>	<b>3'824</b>	<b>3'247</b>	<b>-15.1</b>
Papierbeschaffung nach Asylverfahren	Ende Monat	3'113	<b>2'751</b>	-11.6
Papierbeschaffung ohne Asylverfahren	Ende Monat	711	<b>496</b>	-30.2
<b>Total Personen in der Ausreiseorganisation</b>	<b>Ende Monat</b>	<b>882</b>	<b>521</b>	<b>-40.9</b>
Ausreiseorganisation nach Asylverfahren	Ende Monat	588	<b>354</b>	-39.8
Ausreiseorganisation ohne Asylverfahren	Ende Monat	294	<b>167</b>	-43.2
<b>Vollzugsunterstützung ausgesetzt oder blockiert</b>	<b>Ende Monat</b>	<b>416</b>	<b>467</b>	<b>12.3</b>
<b>Statistische Spezialfälle in der Vollzugsunterstützung</b>	<b>Ende Monat</b>	<b>1'247</b>	<b>633</b>	<b>-49.2</b>
<b>Total anerkannte Flüchtlinge</b>	<b>Ende Vormonat</b>	<b>31'874</b>	<b>37'772</b>	<b>18.5</b>
Flüchtlinge Ausweis B	Ende Monat	10'291	<b>16'436</b>	59.7
Flüchtlinge Ausweis C	Ende Monat	21'583	<b>21'336</b>	-1.1
<b>Total Personen aus dem Asylbereich (inkl. VU)</b>	<b>Ende Monat</b>	<b>82'531</b>	<b>91'967</b>	<b>11.4</b>

<sup>1)</sup> Im Rechtskraftprozess (inkl. hängig beim BVGer nach Asylverfahren).

# Bewegungen

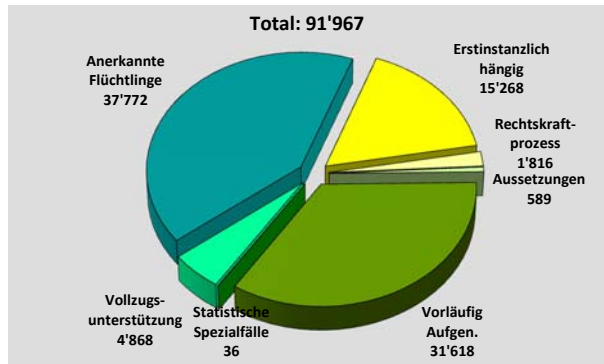
Bewegungszahlen in der Periode (Personen)		Quartal 1/2015	Quartal 2/2015	+/- in %
		1.1.-30.6.2014	1.1.-30.6.2015	
Einreiseanträge Asyl: Ausland, Familienzusammenführungen, Grenze und Flughafen	Quartal	857	1'346	57.1
	Jahreskumulation	959	2'203	129.7
Erledigungen auf Einreiseanträge Asyl: Ausland, Familienzusammenführungen, Grenze und Flughafen	Quartal	1'951	2'568	31.6
	Jahreskumulation	2'846	4'519	58.8
Asylgesuche in der Schweiz	Quartal	4'489	7'384	64.5
	Jahreskumulation	10'278	11'873	15.5
Wiederaufnahmen Asylgesuche in der Schweiz	Quartal	258	357	38.4
	Jahreskumulation	892	615	-31.1
Erstinstanzlich behandelte Gesuche in der Schweiz	Quartal	7'397	6'764	-8.6
	Jahreskumulation	13'501	14'161	4.9
Asylgewährungen	Quartal	1'670	1'904	14.0
	Jahreskumulation	2'912	3'574	22.7
Ablehnungen	Quartal	3'320	2'826	-14.9
	Jahreskumulation	6'286	6'146	-2.2
Nichteintretensentscheide	Quartal	1'693	1'295	-23.5
	Jahreskumulation	3'024	2'988	-1.2
Abschreibungen	Quartal	714	739	3.5
	Jahreskumulation	1'279	1'453	13.6
Dublin: Ersuchen Out-Verfahren	Quartal	2'633	3'731	41.7
	Jahreskumulation	4'459	6'364	42.7
Dublin: Ersuchen In-Verfahren	Quartal	799	871	9.0
	Jahreskumulation	2'143	1'670	-22.1
Dublin: Zustimmungen (inkl. Verfristungen) Out-Verfahren	Quartal	1'750	1'445	-17.4
	Jahreskumulation	2'769	3'195	15.4
Dublin: Zustimmungen (inkl. Verfristungen) In-Verfahren	Quartal	299	391	30.8
	Jahreskumulation	975	690	-29.2
Dublin: Nichteintretensentscheide (Art. 31a.1.b)	Quartal	1'537	1'136	-26.1
	Jahreskumulation	2'375	2'673	12.5
Dublin: Überstellungen Out	Quartal	733	604	-17.6
	Jahreskumulation	1'490	1'337	-10.3
Dublin: Überstellungen In	Quartal	186	127	-31.7
	Jahreskumulation	505	313	-38.0
Vorläufige Aufnahmen	Quartal	2'432	2'160	-11.2
	Jahreskumulation	4'925	4'592	-6.8
Vorläufige Aufnahmen AsylG und AuG	Quartal	1'634	1'416	-13.3
	Jahreskumulation	3'644	3'050	-16.3
Vorläufige Aufnahmen für Flüchtlinge	Quartal	798	744	-6.8
	Jahreskumulation	1'281	1'542	20.4
Beendigungen vorläufige Aufnahmen	Quartal	840	825	-1.8
	Jahreskumulation	1'644	1'665	1.3
Wiedererwägungsgesuche	Quartal	339	353	4.1
	Jahreskumulation	657	692	5.3
Erledigungen auf Wiedererwägungsgesuche	Quartal	334	319	-4.5
	Jahreskumulation	745	653	-12.3
Asylwiderrufe und Erlöschen Asyl	Quartal	183	247	35.0
	Jahreskumulation	1'271	430	-66.2
Härtefallregelung: Gesuche	Quartal	456	517	13.4
	Jahreskumulation	1'045	973	-6.9
Härtefallregelung: Gutheissungen	Quartal	499	511	2.4
	Jahreskumulation	1'063	1'010	-5.0
Gutheissungen Art. 84 Abs. 5 AuG nach einer vorläufigen Aufnahme	Quartal	469	477	1.7
	Jahreskumulation	1'019	946	-7.2
Gutheissungen Art. 14 Abs. 2 AsylG mit abgeschlossenem oder hängigem Asylverfahren	Quartal	30	34	13.3
	Jahreskumulation	44	64	45.5

<b>Total neue Aufenthalte Asylprozess</b>	<b>Quartal</b>	<b>4'811</b>	<b>7'781</b>	<b>61.7</b>
	<b>Jahreskumulation</b>	<b>11'608</b>	<b>12'592</b>	<b>8.5</b>
Einreisen	Quartal	3'890	6'838	75.8
	Jahreskumulation	9'611	10'728	11.6
Wiederaufnahmen Aufenthalt	Quartal	400	448	12.0
	Jahreskumulation	979	848	-13.4
Geburten	Quartal	521	495	-5.0
	Jahreskumulation	1'018	1'016	-0.2
<b>Total Eintritte in VU (inkl. Wiederaufnahmen)</b>	<b>Quartal</b>	<b>3'421</b>	<b>2'844</b>	<b>-16.9</b>
	<b>Jahreskumulation</b>	<b>6'981</b>	<b>6'265</b>	<b>-10.3</b>
<b>Regelungen nach Asylgewährung</b>	<b>Quartal</b>	<b>1'581</b>	<b>1'870</b>	<b>18.3</b>
	<b>Jahreskumulation</b>	<b>2'658</b>	<b>3'451</b>	<b>29.8</b>
<b>Kantonale Regelungen</b>	<b>Quartal</b>	<b>800</b>	<b>757</b>	<b>-5.4</b>
	<b>Jahreskumulation</b>	<b>1'833</b>	<b>1'557</b>	<b>-15.1</b>
<b>Weggang nach Asyl- oder Dublinentscheid</b>	<b>Quartal</b>	<b>2'123</b>	<b>1'745</b>	<b>-17.8</b>
	<b>Jahreskumulation</b>	<b>4'225</b>	<b>3'868</b>	<b>-8.4</b>
<b>Abgänge und Vollzugsmeldungen Asylprozess * und Vollzugsunterstützung VU</b>	<b>Quartal</b>	<b>5'443</b>	<b>4'520</b>	<b>-17.0</b>
	<b>Jahreskumulation</b>	<b>10'218</b>	<b>9'963</b>	<b>-2.5</b>
Kontrollierte, selbständige Ausreisen	Quartal	583	562	-3.6
	Jahreskumulation	1'419	1'145	-19.3
Rückführungen Heimatstaat	Quartal	965	886	-8.2
	Jahreskumulation	1'857	1'851	-0.3
Rückführungen Drittstaat	Quartal	59	64	8.5
	Jahreskumulation	100	123	23.0
Rückführungen Dublinstaat	Quartal	693	562	-18.9
	Jahreskumulation	1'384	1'255	-9.3
Unkontrollierte Abreisen	Quartal	1'604	1'262	-21.3
	Jahreskumulation	3'102	2'866	-7.6
Andere Abgänge	Quartal	1'539	1'184	-23.1
	Jahreskumulation	2'356	2'723	15.6
<b>Eintritte Papierbeschaffung nach Asylverfahren</b>	<b>Quartal</b>	<b>884</b>	<b>741</b>	<b>-16.2</b>
	<b>Jahreskumulation</b>	<b>2'266</b>	<b>1'625</b>	<b>-28.3</b>
<b>Eintritte Papierbeschaffung ohne Asylverfahren</b>	<b>Quartal</b>	<b>92</b>	<b>110</b>	<b>19.6</b>
	<b>Jahreskumulation</b>	<b>218</b>	<b>202</b>	<b>-7.3</b>
<b>Papiere beschafft</b>	<b>Quartal</b>	<b>602</b>	<b>345</b>	<b>-42.7</b>
	<b>Jahreskumulation</b>	<b>1'262</b>	<b>947</b>	<b>-25.0</b>
<b>Papiere nicht beschafft</b>	<b>Quartal</b>	<b>106</b>	<b>53</b>	<b>-50.0</b>
	<b>Jahreskumulation</b>	<b>757</b>	<b>159</b>	<b>-79.0</b>
<b>Papiere vorhanden</b>	<b>Quartal</b>	<b>53</b>	<b>62</b>	<b>17.0</b>
	<b>Jahreskumulation</b>	<b>116</b>	<b>115</b>	<b>-0.9</b>
<b>Abschreibung Papierbeschaffung</b>	<b>Quartal</b>	<b>406</b>	<b>449</b>	<b>10.6</b>
	<b>Jahreskumulation</b>	<b>494</b>	<b>855</b>	<b>73.1</b>

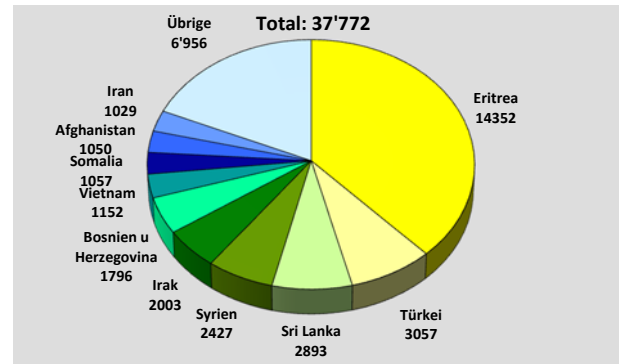
\* Die Ausreisen/Abgänge aus dem Asylprozess (während oder mit Abschluss des Verfahrens) werden in den Tabellen der offiziellen Statistik seit Ende 2013 zusammen mit den Ausreisen/Abgängen nach Vollzugsunterstützung subsummiert (bis November 2013 nicht separat ausgewiesen).



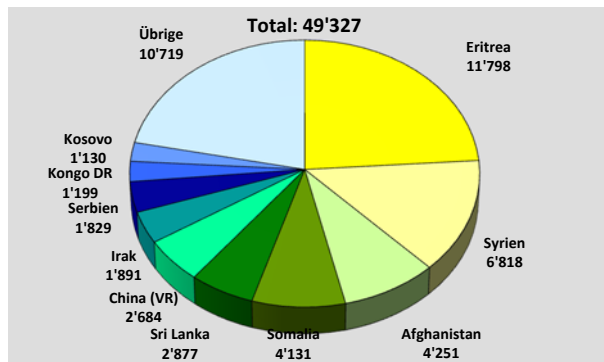
# Bestände



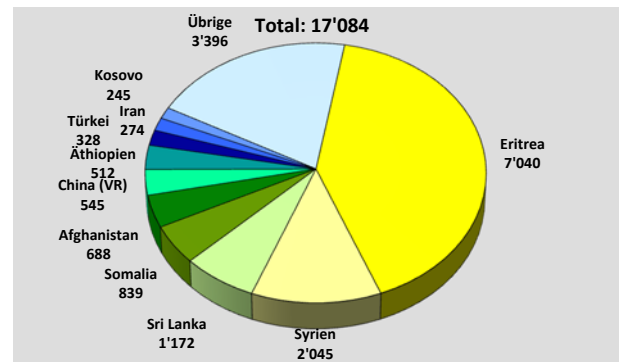
Personen des Asylbereichs (inkl. VU): Status



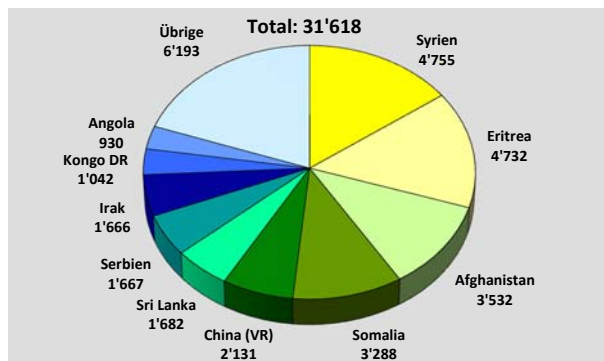
Anerkannte Flüchtlinge: Nationen



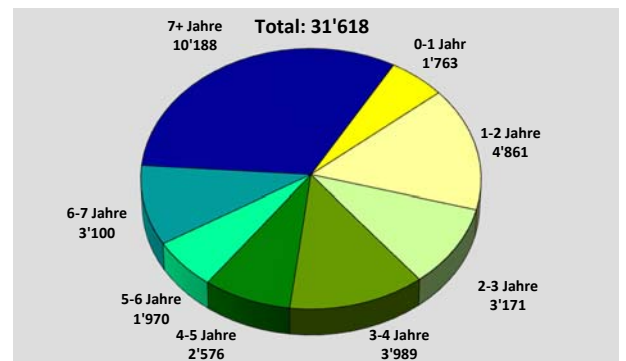
Personen im Asylprozess in der Schweiz: Nationen



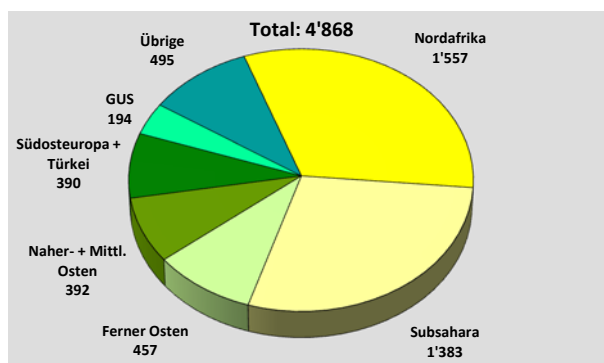
Personen im Verfahrensprozess: Nationen



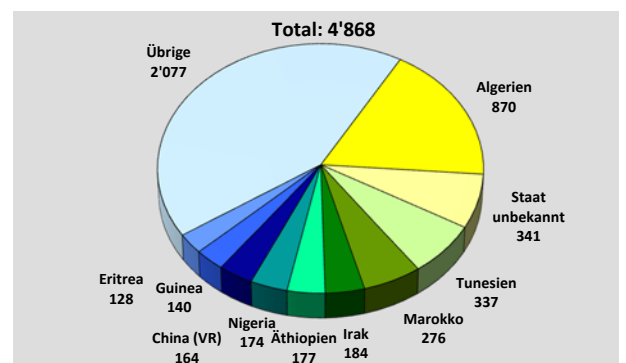
Vorläufig aufgenommene Personen: Nationen



Vorläufig Aufgenommene Personen: Aufenthaltsdauer seit der Einreise



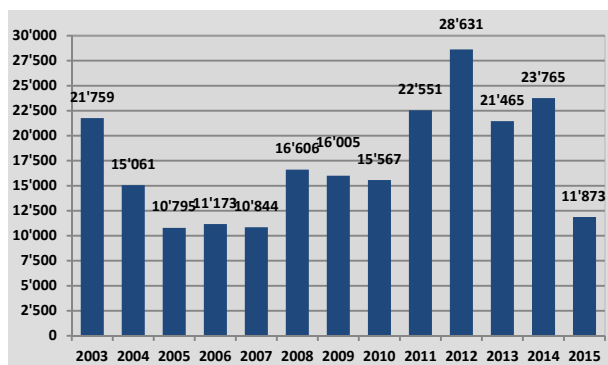
Personen mit Vollzugsunterstützung: Regionen



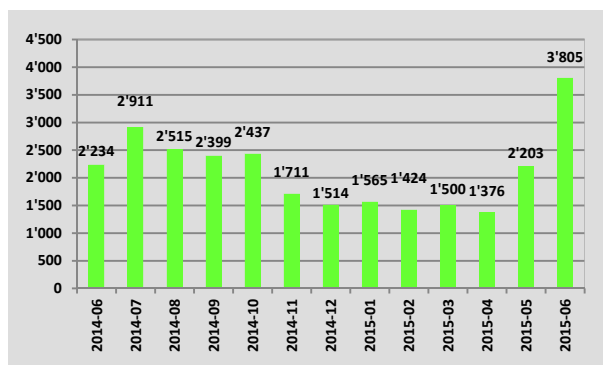
Personen mit Vollzugsunterstützung: Nationen



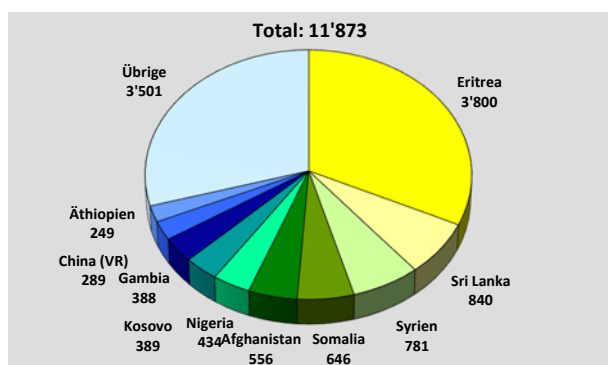
# Asylgesuche



Asylgesuche nach Jahren



Asylgesuche nach Monaten

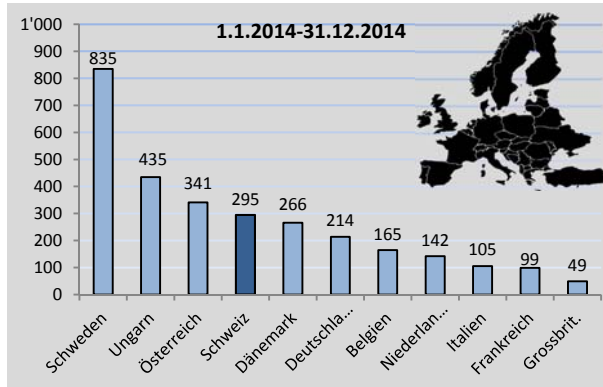


Asylgesuche 1.1. – 30.6.2015: Wichtigste Nationen

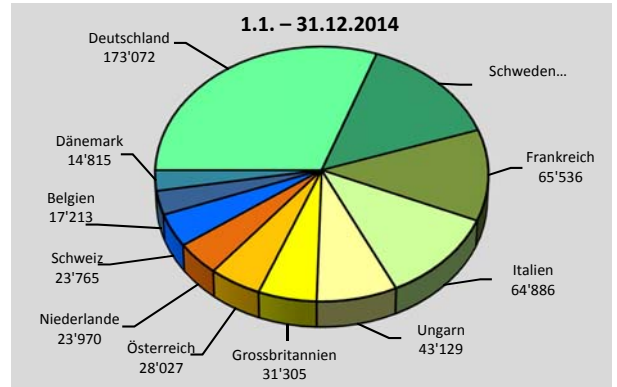
## Asylgesuche nach Nationen

Rang	Nation	Asylgesuche 2. Quartal 2015	In Prozent vom Total	Vergleich zum Vorquartal absolut	Vergleich zum Vorquartal in Prozent	Asylgesuche Jan.-Juni 2015	In Prozent vom Total	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
1	Eritrea	3'238	43.9	2'676	476.2	3'800	32.0	1'610	73.5
2	Somalia	455	6.2	264	138.2	646	5.4	305	89.4
3	Sri Lanka	405	5.5	-30	-6.9	840	7.1	364	76.5
4	Syrien	390	5.3	-1	-0.3	781	6.6	-1'462	-65.2
5	Afghanistan	334	4.5	112	50.5	556	4.7	259	87.2
6	Nigeria	222	3.0	10	4.7	434	3.7	-1	-0.2
7	Gambia	185	2.5	-18	-8.9	388	3.3	222	133.7
8	Äthiopien	182	2.5	115	171.6	249	2.1	124	99.2
9	China (Volksrepublik)	160	2.2	31	24.0	289	2.4	99	52.1
10	Kosovo	124	1.7	-141	-53.2	389	3.3	227	140.1
	Übrige	1'689	22.9	-123	-6.8	3'501	29.5	-152	-4.2
	<b>Total</b>	<b>7'384</b>	<b>100.0</b>	<b>2'895</b>	<b>64.5</b>	<b>11'873</b>	<b>100.0</b>	<b>1'595</b>	<b>15.5</b>

# Asylgesuche im internationalen Vergleich

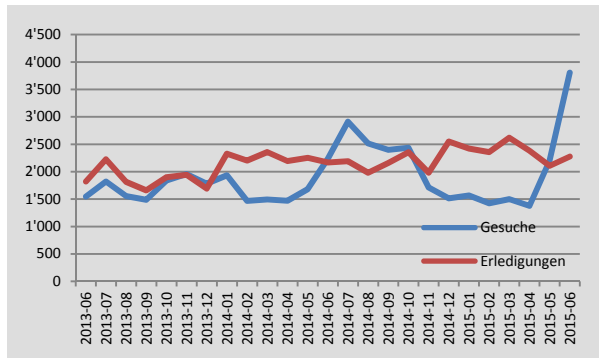


Anzahl Asylgesuche auf 100'000 Einwohner (Gesuche 2014, Bevölkerung Mitte 2014)

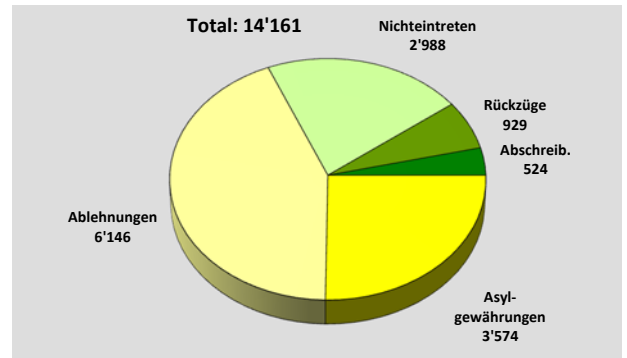


Asylgesuchszahlen in ausgewählten europäischen Staaten

# Erstinstanzlich behandelte Gesuche und Regelungen



Entwicklung Gesuche und Erledigungen



Erstinstanzliche Erledigungen – 1.1. – 30.6.2015

# Erledigungen und erstinstanzlich hängige Gesuche

	Erledigungen 2. Quartal 2015	in Prozent vom Total	Vergleich zum Vorquartal absolut	Vergleich zum Vorquartal in Prozent	Erledigungen Jan.-Juni 2015	in Prozent vom Total	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
Asylgewährungen	1'904	28.1	234	14.0	3'574	25.2	662	22.7
Anerkennungsquote (in %)	31.6	-	25.0	-	28.1	-	23.8	-
Ablehnungen	2'826	41.8	-494	-14.9	6'146	43.4	-140	-2.2
Nichteintreten	1'295	19.1	-398	-23.5	2'988	21.1	-36	-1.2
Abschreibungen	739	10.9	25	3.5	1'453	10.3	174	13.6
<b>Total</b>	<b>6'764</b>	<b>100.0</b>	<b>-633</b>	<b>-8.6</b>	<b>14'161</b>	<b>100.0</b>	<b>660</b>	<b>4.9</b>
Hängige Gesuche	15'268	-	1'069	7.5	15'268	-	-624	-3.9

## Beendigungen von vorläufigen Aufnahmen und Asylwiderrufe

	Beendigungen 2. Quartal 2015	Vergleich zum Vorquartal absolut	Vergleich zum Vorquartal in Prozent	Beendigungen Jan.-Juni 2015	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
Beendigungen vorl. Aufnahmen	825	-15	-1.8	1'665	21	1.3
Asylwiderrufe und Erlöschen	247	64	35.0	430	-841	-66.2

## Aufenthaltsregelungen und Abgänge

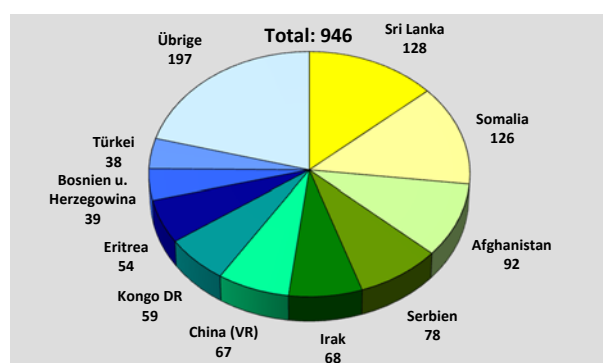
### Aufenthaltsregelungen

	Regelungen 2. Quartal 2015	Vergleich zum Vorquartal absolut	Vergleich zum Vorquartal in Prozent	Regelungen Jan.-Juni 2015	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
Regelungen nach Asylgewährung	1'870	289	18.3	3'451	793	29.8
Vorläufige Aufnahmen VA	2'160	-272	-11.2	4'592	-333	-6.8
VA AsylG und AuG	1'416	-218	-13.3	3'050	-594	-16.3
VA für Flüchtlinge	744	-54	-6.8	1'542	261	20.4
Fremdenpolizeiliche Regelungen <sup>1)</sup>	208	-57	-21.5	473	-188	-28.4
Härtefallregelungen <sup>2)</sup>	481	18	3.9	944	-81	-7.9
Andere Regelungen	68	-4	-5.6	140	-7	-4.8
<b>Total</b>	<b>4'787</b>	<b>-26</b>	<b>-0.5</b>	<b>9'600</b>	<b>184</b>	<b>2.0</b>

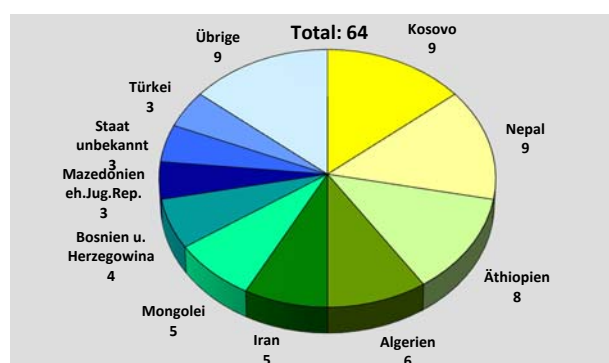
<sup>1)</sup> Fremdenpolizeiliche Regelungen: Alle Personen, welche eine Regelung aufgrund eines Anspruchs erhalten (z.B. Heirat), sowie solche welche eine Regelung ohne Anspruch erhalten haben (z.B. Familienzusammenführung). Ebenfalls betroffen sind Personen nach Feststellung der Staatenlosigkeit.

<sup>2)</sup> Härtefallregelungen: Alle Regelungen nach Art. 84 Abs.5 AuG für Personen, welche eine vorläufige Aufnahme hatten, sowie Härtefallregelungen nach Art. 14 Abs. 2 AsylG für Personen, welche vorher ein hängiges Asylverfahren hatten. Nicht ausgewiesen werden hier Personen mit einem rechtskräftig abgewiesenen Asylgesuch, für welche später eine Härtefallregelung gemäss Art. 14 Abs.2 AsylG getroffen wurde.

### Härtefallregelungen



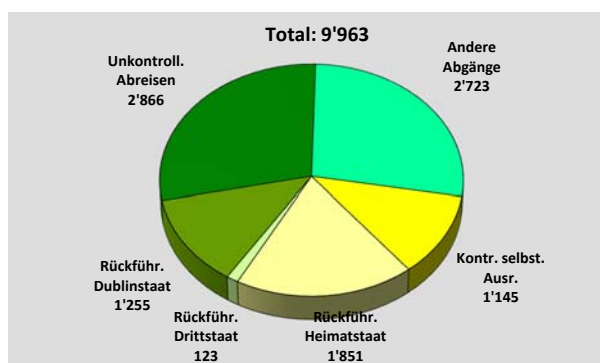
Härtefallregelungen Art. 84 Abs. 5 AuG  
nach Nationen – 1.1. – 30.6.2015



Härtefallregelungen Art. 14 Abs. 2 AsylG  
nach Nationen – 1.1. – 30.6.2015

	Regelungen 2. Quartal 2015	Vergleich zum Vorquartal absolut	Vergleich zum Vorquartal in Prozent	Regelungen Jan.-Juni 2015	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
Gutheissungen nach vorläufiger Aufnahme Art. 84 Abs. 5 AuG	477	8	1.7	946	-73	-7.2
Gutheissungen nach Art. 14 Abs. 2 AsylG	34	4	13.3	64	20	45.5
Asylverfahren hängig	4	0	0.0	8	-5	-38.5
Asylverfahren abgeschlossen	30	4	15.4	56	25	80.6
<b>Total</b>	<b>511</b>	<b>12</b>	<b>2.4</b>	<b>1'010</b>	<b>-53</b>	<b>-5.0</b>

## Abgänge und Vollzugsmeldungen aus Asylprozess und Vollzugsunterstützung (Asyl + AuG)



Abgänge und Vollzugsmeldungen (Asyl + AuG)  
1.1. – 30.6.2015

## Abgänge und Vollzugsmeldungen (Asyl + AuG) nach Nation

Rang	Nation	Regelungen und Abgänge 2. Quartal 2015	In Prozent vom Total	Vergleich zum Vorquartal absolut	Vergleich zum Vorquartal in Prozent	Regelungen und Abgänge Jan.-Juni 2015	In Prozent vom Total	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
1	Kosovo	386	8.5	55	16.6	717	7.2	272	61.1
2	Albanien	324	7.2	-102	-23.9	750	7.5	306	68.9
3	Nigeria	299	6.6	-118	-28.3	716	7.2	-300	-29.5
4	Gambia	247	5.5	-13	-5.0	507	5.1	216	74.2
5	Marokko	220	4.9	-16	-6.8	456	4.6	-83	-15.4
6	Georgien	190	4.2	46	31.9	334	3.4	-46	-12.1
7	Tunesien	185	4.1	-26	-12.3	396	4.0	-385	-49.3
8	Algerien	172	3.8	-33	-16.1	377	3.8	-76	-16.8
9	Serbien	171	3.8	-63	-26.9	405	4.1	-385	-48.7
10	Senegal	132	2.9	6	4.8	258	2.6	94	57.3
	Übrige	2'194	48.5	-659	-23.1	5'047	50.7	132	2.7
	<b>Total</b>	<b>4'520</b>	<b>100.0</b>	<b>-923</b>	<b>-17.0</b>	<b>9'963</b>	<b>100.0</b>	<b>-255</b>	<b>-2.5</b>

## Hinweise

Bitte beachten Sie die Hinweise zu Änderungen in der Asylstatistik ab Dezember 2013 unter folgendem Link:

[https://www.bfm.admin.ch/content/bfm/de/home/dokumentation/zahlen\\_und\\_fakten/asylstatistik.html](https://www.bfm.admin.ch/content/bfm/de/home/dokumentation/zahlen_und_fakten/asylstatistik.html)

Die Nation Kosovo wird in ZEMIS erst seit Oktober 2008 getrennt erfasst. Nachbuchungen erfolgen nach und nach, so dass nach wie vor zahlreiche Personen unter Serbien mitgezählt werden. Eine weitere Unterscheidung ist derzeit aus technischen Gründen nicht möglich.

Die vollständigen Übersichtstabellen nach Kantonen und Nationen werden monatlich für den aktuellen Monat sowie das Jahrestotal erstellt und auf der Internetseite des Bundesamtes für Migration als PDF-Files öffentlich abgelegt. Tabellen mit vielen weiteren Sortierkriterien (Geschlecht, Kontinenten, Regionen usw.) können beim Statistikdienst bestellt werden.